

Name: _____ Gruppe: _____ Datum: _____

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

Kapitel 1 *Der Untergang der Titanic* handelte von dem in unserer Gesellschaft allgemein üblichen Alkoholkonsum. Hierbei haben Sie erfahren, dass bei uns der Konsum von Alkohol in einem Umfang als „normal“ gilt, der bereits große Risiken für eine Abhängigkeitserkrankung enthält.

Nicht zuletzt durch Werbung und Reklame wird versucht, Alkohol, aber auch Medikamente als vollkommen harmlose Genuss- bzw. Hilfsmittel für den Alltag erscheinen zu lassen.

Wir wollen Ihnen jetzt Gelegenheit geben, sich einmal damit zu beschäftigen, auf welche Weise in der Werbung versucht wird, die Vorzüge eines alkoholischen Getränks oder bestimmter Medikamente anzupreisen, und welche Risiken oder Probleme dabei unter den Tisch fallen.



In unserer Gesellschaft gibt es keine festen Normen darüber, wie mit Alkohol oder Medikamenten umzugehen ist und wann es „genug“ ist. Stattdessen richtet sich der Alkoholkonsum im deutschen Sprachraum nach folgenden fünf ungeschriebenen Gesetzen:

- ▶ „Regelmäßiger Alkoholkonsum ist normal.“
- ▶ „Alkohol gehört dazu.“
- ▶ „Alkohol tut gut.“
- ▶ „Trinke so viel wie dein Nachbar.“
- ▶ „Alkoholtrinken ist Privatsache.“

Hinter dem allgemein üblichen und von jedermann akzeptierten Form des Umgangs mit Alkohol und bestimmten Medikamenten können persönlich bereits problematische Verwendungsweisen von Alkohol und Medikamenten verborgen sein und dem Betroffenen selbst unbewusst bleiben.

Suchen Sie sich aus einer Illustrierten eine **Alkohol- oder Medikamentenwerbung** aus, die Sie persönlich besonders anspricht, und kleben Sie diese hier ein:

Beantworten Sie bitte folgende Fragen:

- (1) Was verspricht diese Werbung (zum Teil indirekt oder heimlich) an **Positivem** über das abgebildete alkoholische Getränk bzw. Medikament?

- (2) Was spricht Sie persönlich an dieser Werbung besonders an, welche **Erinnerungen** werden vielleicht wach, womit können Sie sich identifizieren?

- (3) Welche **Gefahren** oder **Nachteile** der in dieser Werbung angeregten Alkohol- oder Medikamenteneinnahme werden hierbei einfach in Kauf genommen bzw. heruntergespielt?

Hier können Sie **Fragen** aufschreiben, die Ihnen bei der Beschäftigung mit Alkohol- bzw. Medikamentenwerbung eingefallen sind:
